

Verbundkatalog Kalliope

Bitter, Hermann

Recklinghausen, 1946-12-03

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Sehr geehrter, lieber Herr Bonsels!

Dr. Bitter
Recklinghausen i. W.
Randebrockstr. 8.
3. 12. 46

Noch trennen uns einige Wochen von Ihrem ausgezeichneten Seminar,
aber die Feiertage, mit Ferienverlängerung, Familien-Ansprüche nehmen
nehmen meine Kräfte so sehr in Anspruch, dass ich doch selten
diese ständige Vorgesandtheit dazu benützen möchte, um
die Fühlung wieder mit Ihnen aufzunehmen. Wie ich höre,
sind Sie schon ganz in unserer Nähe, in Korne, gewesen.
Wenn ich das gewünscht hätte, wäre vielleicht eine Verlegung
des Vortrags möglich gewesen. Wir wollen also hoffen, dass
die auf den ersten Termin gemachten Erfahrungen mir

Hilkef-Oberstraße 12 Uhr

ermuthend gesunken sind, sodass wir Sie hier am 19. Januar 47.
hier in Pöcklinghausen begrüßen können.

Inzwischen würde ich Ihnen schon jetzt alles Gute w.
Schöne zum Fest u. zu den Festtagen. Hässlich werden wir
wohl noch frühere Winternächten als die letzten erleben; denn
wir sind zuwinken dort, in mancher frühe Erfahrung reich
geworden, und vor allem zeigt sich immer noch nicht der Schimmer
eines neuen Morgenroth. Oder sehen Sie etwas davon? Aber den
Mut wollen wir nicht verlieren. Einmal muß das Uebelgehirn
sich doch wohl mal in ein Vernunftgehirn verwandeln; vor-
läufig glaube ich wenigstens noch daran. —
Ich wäre auch gern persönlich nach Home gekommen, um Sie da
(wohl bei Dr. Silbering?) zu begrüßen.
Alles Gute u. herzl. Grüße Ihr Erhard Dr. Hermann Bitter